

Wij kondigen dit decreet af en bevelen dat het door het *Belgisch Staatsblad* bekendgemaakt wordt.  
Eupen, op 1 december 2003.

K.-H. LAMBERTZ,

Minister-President van de Regering van de Duitstalige Gemeenschap,  
Minister van Werkgelegenheid, Gehandicaptenbeleid, Media en Sport

B. GENTGES,

Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur en Toerisme

H. NIESSEN,

Minister van Jeugd en Gezin, Monumentenzorg, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden

—————  
Nota's

(1) .....

---

## MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

D. 2004 — 1826

[C — 2004/33030]

### 16. DEZEMBER 2003 — Dekret über die förderung von kreativen Ateliers (1)

Der Rat der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Folgende angenommen und wir, Regierung, sanktionieren es:

#### KAPITEL I — *Allgemeine Bestimmungen*

##### Anwendungsbereich

**Artikel 1** - Im Rahmen der zu diesem Zweck verfügbaren Haushaltsmittel gewährt die Regierung Zuschüsse für kreative Ateliers.

Insoweit sie die im vorliegenden Dekret oder aufgrund des Dekretes festgelegten Bedingungen erfüllen, können privatrechtliche Einrichtungen, die zum Ziel haben, schwerpunktmäßig Tätigkeiten im kreativen Bereich durchzuführen, als kreative Ateliers bezuschusst werden.

Die Bezuschussung eines kreativen Ateliers gilt als dessen Anerkennung. Sind die Bedingungen des Artikels 3 seit mindestens einem Jahr nicht mehr erfüllt, so ist nach Anhörung des kreativen Ateliers die Anerkennung gleichzeitig mit dem Anspruch auf Zuschuss entzogen.

##### Begriffsbestimmungen

**Art. 2** - Für die Anwendung des vorliegenden Dekretes versteht man unter:

1. Angebot: jede einzelne durchgeführte Tätigkeit mit einer Mindestdauer von einer Stunde, die das kreative Atelier zur aktiven Teilnahme für jeden Interessenten öffentlich anbietet;
2. kreativ: kulturell oder handwerklich schöpferisch.

#### KAPITEL II — *Zuschussvoraussetzungen*

##### Bedingungen

**Art. 3** - Für die Bezuschussung muss das kreative Atelier folgende Bedingungen erfüllen:

1. seinen Sitz im deutschen Sprachgebiet haben und gemäß seiner Zielsetzung vorrangig im Dienst der Bevölkerung des deutschen Sprachgebiets stehen;
2. allen zugänglich sein;
3. als Vereinigung ohne Gewinnerzielungsabsicht konstituiert sein;
4. über eine Infrastruktur verfügen, die der Zielsetzung, den Tätigkeiten und den Teilnehmern angepasst ist;
5. mindestens seit dem 1. Januar des Kalenderjahres, das dem Jahr der Antragstellung vorangeht, bestehen und eine regelmäßige Tätigkeit ausüben;
6. seine Mitglieder und die Bevölkerung regelmäßig über seine Angebote informieren;
7. eine ordentliche und jederzeit einsehbare autonome Buchführung vorweisen, die eine Kontrolle der zweckmäßigen Verwendung der Zuschüsse ermöglicht;
8. eine Ergebnisrechnung des vorangegangenen Tätigkeitsjahres vorlegen mit Vermerk der Ausgaben, die bereits durch andere Einrichtungen bezuschusst wurden beziehungsweise für die bei anderen Einrichtungen ein Zuschuss beantragt ist;
9. einen Tätigkeitsbericht des vorangegangenen Jahres bis Ende des Monats Februar des laufenden Jahres einreichen.

### Regelmäßige Tätigkeit

**Art. 4** - Als regelmäßige Tätigkeit im Sinne von Artikel 3 Nr. 5 gelten mindestens hundert Angebote im Jahr, wobei eine Mindestöffnungszeit von vier Stunden pro Woche während vierzig Wochen im Jahr gewährleistet sein muss. Erstreckt sich ein Angebot über mehr als sechs Stunden, so wird es wie zwei Angebote berechnet.

Die erforderliche Mindestanzahl von Angeboten besteht wenigstens zu 75 % aus kreativen Angeboten. Die restlichen Angebote müssen auf nicht erfüllte Bedürfnisse des soziokulturellen Umfelds eingehen.

Das kreative Atelier reicht mit dem Tätigkeitsbericht eine präzise Aufstellung der Angebote ein, die im Hinblick auf deren Richtigkeit von zwei Vorstandsmitgliedern unterzeichnet wird.

### KAPITEL III — *Zuschussmodalitäten*

#### Pauschaler Funktionszuschuss

**Art. 5** - § 1 - Erfüllt ein kreatives Atelier die Zuschussbedingungen, erhält es auf Grund der Anzahl der jährlich durchgeführten Angebote folgende pauschale Funktionszuschüsse:

Pauschalkategorie 1: 100 bis 299 Angebote: 4.000 EUR;

Pauschalkategorie 2: ab 300 Angebote: 11.000 EUR.

§ 2 - Die Pauschalkategorie wird jeweils für drei Jahre auf Grund des Mittelwerts der Angebote der beiden letzten Tätigkeitsjahre vor der neuen Dreijahresperiode festgelegt.

Bei einem ersten Antrag werden zur Festlegung der Pauschalkategorie nur die Angebote des Kalenderjahres vor der Antragstellung berücksichtigt. Die weiteren Festlegungen der Pauschalkategorie erfolgen jeweils zum selben Zeitpunkt wie für die bei In-Kraft-Treten des vorliegenden Dekretes bezuschussten kreativen Ateliers.

§ 3 - Um einen Zuschuss für das laufende Jahr zu erhalten, reicht das kreative Atelier seinen Antrag bis Ende des Monats Februar ein.

#### Zusatzzuschuss

**Art. 6** - Zusätzlich zum pauschalen Funktionszuschuss kann ein kreatives Atelier einen Zuschuss in Höhe von 6.000 EUR erhalten, wenn es jährlich mindestens vier Ferienateliers organisiert, die sich jeweils über mindestens vier Tage mit jeweils wenigstens sieben Stunden täglich erstrecken. Mindestens eines dieser Ferienateliers richtet sich mit kreativen Angeboten an Erwachsene.

Der Antrag wird bis zum 31. Dezember des Vorjahres eingereicht.

#### Anpassung der Beträge

**Art. 7** - Die Regierung kann die im vorliegenden Dekret vorgesehenen Zuschussbeträge alle drei Jahre der Entwicklung des Verbraucherpreisindex anpassen.

Die Regierung kann den Betrag des pauschalen Funktionszuschusses sowie des Zusatzzuschusses zur Anpassung an die verfügbaren Haushaltsmittel mit einem Koeffizienten multiplizieren.

#### Vorschüsse

**Art. 8** - Die Regierung kann den kreativen Ateliers Vorschüsse bis zu 80% der vorgesehenen Zuschussbeträge gewähren.

#### Kontrolle

**Art. 9** - Zur Überprüfung des zweckmäßigen Gebrauchs der Zuschüsse legt das kreative Atelier auf einfache Anfrage der Regierung die Rechnungsbelege und seine gesamte Buchhaltung vor und lässt die Kontrolle der Buchhaltung und der Tätigkeiten vor Ort zu.

Die Regierung kann einen Buchhaltungssachverständigen zur Durchführung der Kontrolle beauftragen.

#### Rückforderung

**Art. 10** - Die Regierung kann den Zuschuss zurückfordern, wenn er zweckentfremdet wurde oder wenn die Zuschussbedingungen nicht erfüllt sind.

### KAPITEL IV — *Schlussbestimmungen*

#### Abändernde Bestimmung

**Art. 11** - In Artikel 4 Nr. 4 des Dekrets vom 23. März 1992 zur Gewährung von Zuschüssen zu den Personalkosten der anerkannten Museen, kreativen Ateliers, regionalen Organisationen für Volks- und Erwachsenenbildung sowie Jugendorganisationen, Jugendzentren und Jugenddiensten wird das Wort "Aktivitäten" durch die Wortfolge "Aktivitäten beziehungsweise Angebote" ersetzt.

In Artikel 7 Absatz 2 desselben Dekrets werden die Wörter "150 Aktivitäten" und "300 Aktivitäten" durch die Wörter "150 Angebote" und "300 Angebote" ersetzt.

Artikel 7 desselben Dekrets wird durch einen dritten Absatz mit folgendem Wortlaut ergänzt:

"Unter Angebot im Sinne des vorliegenden Artikels ist jede einzelne durchgeführte Tätigkeit mit einer Mindestdauer von einer Stunde zu verstehen, die das kreative Atelier zur aktiven Teilnahme für jeden Interessenten öffentlich anbietet."

In Artikel 10bis desselben Dekrets, eingefügt durch das Programmdekret vom 23. Oktober 2000, wird die Wortfolge "Anzahl Aktivitäten bzw. Öffnungszeiten" durch die Wortfolge "Anzahl Aktivitäten oder Angebote beziehungsweise Öffnungszeiten" ersetzt.

#### Aufhebungsbestimmungen

**Art. 12** - Sind aufgehoben:

1. das Dekret vom 12. November 1985 zur Festlegung von Kriterien für die Anerkennung und die Bezuschussung von kreativen Ateliers, abgeändert durch die Dekrete vom 23. März 1992 und vom 7. Januar 2002;

2. der Erlass der Exekutive vom 28. November 1985 zwecks Festlegung der Ausführungsbestimmungen des Dekretes vom 12. November 1985 über die Anerkennung und Bezuschussung von kreativen Ateliers, abgeändert durch den Erlass der Exekutive vom 12. September 1991 und durch den Erlass der Regierung vom 7. März 1996 zur Abänderung des Erlasses vom 28. November 1985 zur Ausführung des Dekretes vom 12. November 1985 über die Anerkennung und die Bezuschussung von kreativen Ateliers.

## Übergangsbestimmungen

**Art. 13** - Für eine Übergangsfrist von zwei Jahren ab dem In-Kraft-Treten des vorliegenden Dekretes brauchen kreative Ateliers, die auf der Grundlage des Dekrets vom 12. November 1985 anerkannt wurden, die in Artikel 3 Nr. 3 erwähnte Bedingung nicht zu erfüllen, um Zuschüsse zu erhalten.

Zur Festlegung der in Artikel 5 vorgesehenen Pauschkategorien wird für die mit dem Jahr 2004 beginnende erste Dreijahresperiode der Mittelwert der Angebote der Tätigkeitsjahre 2001 und 2002 zu Grunde gelegt.

## Schlussbestimmung

**Art. 14** - Die auf Grund des vorliegenden Dekretes auszuzahlenden Zuschüsse ersetzen alle Leistungen, die den Zuschussempfängern auf Grund vorher geltender Zuschussverfahren zustehen.

## In-Kraft-Treten

**Art. 15** - Vorliegendes Dekret tritt am 1. Januar 2004 in Kraft.

Wir fertigen das vorliegende Dekret aus und ordnen an, dass es durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.  
Eupen, den 16. Dezember 2003

Ministerpräsident der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,  
Minister für Beschäftigung, Behindertenpolitik, Medien und Sport,

K.-H. LAMBERTZ

Minister für Unterricht und Ausbildung, Kultur und Tourismus,

B. GENTGES

Minister für Jugend und Familie, Denkmalschutz, Gesundheit und Soziales,

H. NIESSEN

## Note

(1) *Sitzungsperiode 2003-2004.*

*Dokumente des Rates.* — Dekretvorschlag: 148, Nr. 1. — Abänderungsvorschläge: 148, Nr. 2. — Bericht: 148, Nr. 3  
*Ausführlicher Bericht.* — Diskussion und Abstimmung, Sitzung vom 16. Dezember 2003.

## TRADUCTION

## MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

F. 2004 — 1826

[C — 2004/33030]

## 16 DECEMBRE 2003. — Décret relatif à la promotion des ateliers créatifs (1)

Le Conseil de la Communauté germanophone a adopté et Nous, Gouvernement, sanctionnons ce qui suit :

CHAPITRE I<sup>er</sup>. — *Dispositions générales*

## Champ d'application

**Article 1<sup>er</sup>.** Le Gouvernement octroie des subsides aux ateliers créatifs dans les limites des crédits disponibles à cet effet.

Dans la mesure où ils remplissent les conditions fixées par ou en vertu du présent décret, les établissements de droit privé qui ont pour principal objectif de réaliser des activités dans le domaine créatif peuvent être subsidiés au titre d'ateliers créatifs.

La subvention d'un atelier créatif vaut agrément. Si les conditions énoncées à l'article 3 ne sont plus remplies depuis au moins un an, l'agrément est retiré parallèlement au droit au subside après audition de l'atelier créatif.

## Définitions

**Art. 2.** Pour l'application du présent décret, l'on entend par :

1° offre : chacune des activités menées qui dure au moins une heure et que l'atelier créatif propose publiquement à la participation active de toute personne intéressée;

2° créatif : créateur au niveau culturel ou artisanal.

CHAPITRE II. — *Conditions de subvention*

## Conditions

**Art. 3.** Pour être subsidié, l'atelier créatif doit remplir les conditions suivantes :

1° avoir son siège en région de langue allemande et, conformément à son objet, être prioritairement au service de la population de la région de langue allemande;

2° être accessible à tous;

3° être constitué en association sans but lucratif;

4° disposer d'une infrastructure adaptée à l'objet, aux activités et aux participants;

5° exister depuis au moins le 1<sup>er</sup> janvier de l'année civile précédant l'année de la demande et exercer une activité régulière;

6° informer régulièrement ses membres et la population de ses offres;

7° disposer d'une comptabilité autonome réglementaire, consultable en tout temps et qui permette un contrôle de l'utilisation opportune des subsides;

8° soumettre un compte de résultats de l'année d'activité écoulée, mentionnant les dépenses qui ont déjà été subsidiées par d'autres institutions ou pour lesquelles un subside a été demandé auprès d'autres institutions;

9° introduire, pour la fin du mois de février de l'année en cours, un rapport d'activités relatif à l'année écoulée.

## Activité régulière

**Art. 4.** Il faut entendre par « activité régulière » au sens de l'article 3, 5°, au moins cent offres par an, quatre heures d'ouverture hebdomadaire au moins devant être assurées pendant quarante semaines par an. Si une offre couvre plus de six heures, elle compte pour deux offres.

Le nombre minimal d'offres requis doit comporter au moins 75 % d'offres créatives. Les offres restantes doivent répondre à des besoins socio-culturels non encore satisfaits.

Avec le rapport d'activités, l'atelier créatif introduit un état précis des offres, lequel est signé pour conformité par deux membres du comité directeur.

CHAPITRE III. — *Modalités de subsidiation*

## Subside forfaitaire de fonctionnement

**Art. 5.** § 1<sup>er</sup>. Si un atelier créatif remplit les conditions de subsidiation, il perçoit les subsides forfaitaires de fonctionnement suivants selon le nombre des offres annuellement concrétisées :

catégorie forfaitaire 1 : 100 à 299 offres : 4.000 €;

catégorie forfaitaire 2 : à partir de 300 offres : 11.000 €.

§ 2. La catégorie forfaitaire est chaque fois fixée pour trois ans sur la base de la moyenne des offres des deux dernières années d'activité précédant la nouvelle période de trois ans.

Lors de la première demande, seules les offres de l'année civile précédant la demande sont prises en considération pour fixer la catégorie forfaitaire. Ensuite, la catégorie forfaitaire est déterminée au même moment que pour les ateliers créatifs existant au moment de l'entrée en vigueur du présent décret.

§ 3. En vue d'obtenir un subside pour l'année en cours, l'atelier créatif introduit sa demande pour la fin du mois de février.

## Subside supplémentaire

**Art. 6.** En plus du subside forfaitaire de fonctionnement, un atelier créatif peut obtenir un subside d'un montant de 6.000 € lorsqu'il organise annuellement au moins quatre ateliers de vacances couvrant chacun une période minimale de quatre journées d'au moins sept heures. Au moins un de ces ateliers de vacances s'adresse à des adultes et leur propose des offres créatives.

La demande est introduite pour le 31 décembre de l'année précédente.

## Adaptation des montants

**Art. 7.** Tous les trois ans, le Gouvernement peut adapter les montants de subsides prévus dans le présent décret à l'évolution de l'indice des prix à la consommation.

Le Gouvernement peut multiplier par un coefficient les montants du subside forfaitaire de fonctionnement et du subside supplémentaire en vue de les adapter aux crédits budgétaires disponibles.

## Avances

**Art. 8.** Le Gouvernement peut accorder des avances aux ateliers créatifs à concurrence de 80 % des montants de subsidiation prévus.

## Contrôle

**Art. 9.** En vue du contrôle de l'utilisation opportune des subsides, l'atelier créatif présente les justificatifs et toute sa comptabilité sur simple demande du Gouvernement et autorise le contrôle sur place de la comptabilité et des activités.

Le Gouvernement peut charger un expert comptable des contrôles.

## Récupération

**Art. 10.** Le Gouvernement peut récupérer le subside lorsqu'il a été utilisé à d'autres fins ou lorsque les conditions de subsidiation ne sont plus remplies.

CHAPITRE IV. — *Dispositions finales*

## Dispositions modificatives

**Art. 11.** A l'article 4, 4°, du décret du 23 mars 1992 accordant des subventions destinées aux frais de personnel encourus par les musées reconnus, les ateliers créatifs reconnus, les organisations régionales reconnues pour l'éducation populaire et la formation des adultes ainsi que par les organisations de jeunesse, centres de jeunesse et services pour jeunes reconnus, le terme « activités » est remplacé par « activités ou offres ».

A l'article 7, alinéa 2, du même décret, les mots « 150 activités » et « 300 activités » sont remplacés par « 150 offres » et « 300 offres ».

L'article 7 du même décret est complété par un troisième alinéa, libellé comme suit :

« Par "offre" au sens du présent article, il faut entendre chacune des activités menées qui dure au moins une heure et que l'atelier créatif propose publiquement à la participation active de toute personne intéressée. »

A l'article 10<sup>bis</sup> du même décret, inséré par le décret-programme du 23 octobre 2000, le passage « le nombre adéquat d'activités ou d'heures d'ouverture » est remplacé par « le nombre adéquat d'activités, d'offres ou d'heures d'ouverture ».

## Dispositions abrogatoires

**Art. 12.** Sont abrogés :

1° le décret du 12 novembre 1985 fixant les critères d'agrément et de subventionnement d'ateliers créatifs, modifié par les décrets des 23 mars 1992 et 7 janvier 2002;

2° l'arrêté de l'Exécutif du 28 novembre 1985 fixant les dispositions d'exécution du décret du 12 novembre 1985 en matière d'agrément et de subventionnement d'ateliers créatifs, modifié par l'arrêté de l'Exécutif du 12 septembre 1991 et par l'arrêté du Gouvernement du 7 mars 1996 modifiant l'arrêté du 28 novembre 1985 fixant les dispositions d'exécution du décret du 12 novembre 1985 en matière d'agrément et de subventionnement d'ateliers créatifs.

## Dispositions transitoires

**Art. 13.** Pour une période transitoire de deux ans à partir de l'entrée en vigueur du présent décret, les ateliers créatifs reconnus sur la base du décret du 12 novembre 1985 ne doivent pas remplir la condition mentionnée à l'article 3, 3° pour obtenir des subsides.

En vue de la fixation des catégories forfaitaires prévues à l'article 5, c'est la moyennes des offres pour les années d'activité 2001 et 2002 qui sert de base pour la première période de trois ans débutant en 2004.

## Disposition finale

**Art. 14.** Les subsides qui doivent être payés conformément au présent décret remplacent toutes les prestations auxquelles le bénéficiaire du subside aurait droit conformément aux procédures de subsidiation précédemment applicables.

## Entrée en vigueur

**Art. 15.** Le présent décret entre en vigueur le 1<sup>er</sup> janvier 2004.

Promulguons le présent décret et ordonnons qu'il soit publié au *Moniteur belge*.

Donné à Eupen, le 16 décembre 2003.

Le Ministre-Président,  
Ministre de l'Emploi, de la Politique des Handicapés, des Médias et des Sports,  
K.-H. LAMBERTZ

Le Ministre de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture et du Tourisme,  
B. GENTGES

Le Ministre de la Jeunesse et de la Famille, de la Protection des Monuments, de la Santé et des Affaires sociales,  
H. NIESSEN

## Note

(1) *Session 2003-2004.*

*Documents du conseil.* — Proposition de décret, n° 148-1. — Propositions d'amendement, n° 148-2. — Rapport, n° 148-3.

*Compte rendu intégral.* — Discussion et adaptation. Séance du 16 décembre 2003.

## VERTALING

## MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 2004 — 1826

[C — 2004/33030]

**16 DECEMBER 2003. — Decreet betreffende de bevordering van creatieve ateliers (1)**

De Raad van de Duitstalige Gemeenschap heeft aangenomen en Wij, Regering, bekrachtigen hetgeen volgt :

HOOFDSTUK I. — *Algemene bepalingen*

Toepassingsgebied

**Artikel 1.** Binnen de perken van de tot dit doel beschikbare begrotingskredieten kent de Regering toelagen voor creatieve ateliers toe.

Voorzover zij de bepalingen vervullen die door of krachtens dit decreet zijn vastgelegd, kunnen privaatrechtelijke inrichtingen die hoofdzakelijk tot doel hebben activiteiten op het creatief gebied uit te voeren als creatieve ateliers gesubsidieerd worden.

De subsidiëring van een creatief atelier geldt als de erkenning ervan. Worden de voorwaarden van artikel 3 sinds ten minste één jaar niet meer vervuld, dan wordt de erkenning samen met het recht op toelagen ingetrokken na verhoor van het creatief atelier.

Definities

**Art. 2.** Voor de toepassing van voorliggend decreet dient te worden verstaan onder :

1° aangeboden activiteit : elke uitgevoerde activiteit met een minimale duur van één uur die het creatief atelier openbaar tot de actieve deelneming van elke persoon aanbiedt die er belangstelling voor toont;

2° creatief : cultureel of ambachtelijk scheppend.

HOOFDSTUK II. — *Subsidiëringvoorwaarden*

Voorwaarden

**Art. 3.** Om voor de subsidiëring in aanmerking te komen, moet het creatief atelier aan volgende voorwaarden voldoen :

1° zijn zetel in het Duitse taalgebied hebben en, overeenkomstig zijn doel, bij voorkeur in dienst van de bevolking van het Duitse taalgebied staan;

2° voor allen toegankelijk zijn;

3° als vereniging zonder winstoogmerk opgericht zijn;

4° over een infrastructuur beschikken die aangepast is aan het doel, de activiteiten en de deelnemers;

5° sinds ten minste 1 januari van het burgerlijk jaar vóór de aanvraag bestaan en een regelmatige werkzaamheid hebben;

6° zijn leden en de bevolking regelmatig informeren over de door hem aangeboden activiteiten;

7° een behoorlijke autonome boekhouding hebben die men te allen tijde inzien kan en die een controle van de doelmatige aanwending van de toelagen mogelijk maakt;

8° een resultatenrekening van het afgelopen activiteitsjaar voorleggen met vermelding van de uitgaven die reeds door andere overheden gesubsidieerd werden of waarvoor een toelage bij andere overheden aangevraagd is;

9° vóór het einde van de maand februari van het lopende jaar een activiteitenverslag betreffende het afgelopen jaar indienen.

#### Regelmatige werkzaamheid

**Art. 4.** Als regelmatige werkzaamheid in de zin van artikel 3, 5°, gelden ten minste honderd aangeboden activiteiten per jaar, waarbij voor een minimale openingstijd van vier uren per week tijdens veertig weken per jaar moet worden gezorgd. Indien een aangeboden activiteit meer dan zes uren duurt, dan wordt ze als twee aangeboden activiteiten in aanmerking genomen.

Het minimaal vereist aantal aangeboden activiteiten omvat ten minste 75 % creatieve activiteiten. De overige aangeboden activiteiten moeten beantwoorden aan socio-culturele behoeften die nog niet vervuld zijn.

Het creatief atelier dient samen met het activiteitenverslag een gedetailleerde lijst van de aangeboden activiteiten in die - met het oog op de overeenstemming ervan - door twee leden van het bestuur worden ondertekend.

#### HOOFDSTUK III. — *Subsidiëringsmodaliteiten*

##### Forfaitaire werkingstoelage

**Art. 5. § 1.** Indien een creatief atelier aan de subsidiëringsvoorwaarden voldoet, verkrijgt het de volgende forfaitaire werkingstoelagen naargelang het aantal aangeboden activiteiten die jaarlijks worden uitgevoerd :

Forfaitcategorie 1 : 100 tot 299 aangeboden activiteiten : € 4.000

Forfaitcategorie 2 : vanaf 300 aangeboden activiteiten : € 11.000.

§ 2. De forfaitcategorie wordt telkens voor drie jaar vastgelegd op basis van de doorsnede van de activiteiten aangeboden in de loop van de twee laatste activiteitsjaren vóór de nieuwe driejarige periode.

Bij een eerste aanvraag worden slechts de tijdens het kalenderjaar vóór de aanvraag aangeboden activiteiten in aanmerking genomen om de forfaitcategorie vast te leggen. Daarna wordt de forfaitcategorie telkens vastgelegd op dezelfde tijdstip als voor de creatieve ateliers die vóór de inwerkingtreding van voorliggend besluit gesubsidieerd waren.

§ 3. Om een toelage voor het lopende jaar te verkrijgen, dient het creatief atelier zijn aanvraag vóór het einde van de maand februari in.

##### Bijkomende toelage

**Art. 6.** Naast de forfaitaire werkingstoelage kan een creatief atelier een toelage ten belope van € 6.000 verkrijgen, als het jaarlijks ten minste vier vakantieateliers organiseert die telkens ten minste vier dagen van ten minste zeven uren duren. Ten minste één van de vakantieateliers biedt volwassenen creatieve activiteiten aan.

De aanvraag wordt vóór 31 december van het voorafgaande jaar ingediend.

##### Aanpassing van de bedragen

**Art. 7.** Om de drie jaar kan de Regering de in voorliggend decreet bepaalde toelagenbedragen aan de ontwikkeling van het indexcijfer van de consumptieprijzen aanpassen.

De Regering kan het bedrag van de forfaitaire werkingstoelage en van de bijkomende toelage met een coëfficiënt vermenigvuldigen om ze aan de beschikbare begrotingskredieten aan te passen.

##### Voorschotten

**Art. 8.** De Regering kan de creatieve ateliers voorschotten toekennen die tot 80 % van de bepaalde toelagenbedragen belopen.

##### Controle

**Art. 9.** Met het oog op de controle over de doelmatige aanwending van de toelagen legt het creatief atelier, op verzoek van de Regering, de bewijsstukken en zijn hele boekhouding voor en maakt de controle van de boekhouding en van de activiteiten ter plaatse mogelijk.

De Regering kan een accountant met de controle belasten.

##### Terugvordering

**Art. 10.** De Regering kan de toelage terugvorderen als ze niet voor de bepaalde doeleinden gebruikt werd of als er niet meer voldaan wordt aan de subsidiëringsvoorwaarden.

#### HOOFDSTUK IV. — *Slotbepalingen*

##### Wijzigingsbepalingen

**Art. 11.** In artikel 4, 4°, van het decreet van 23 maart 1992 houdende toekenning van toelagen voor de personeelskosten van de erkende musea, creatieve ateliers, gewestelijke organisaties voor volksopleiding en vormingswerk voor volwassenen alsook van de erkende jeugdorganisaties en jeugdcentra wordt het woord « activiteiten » door « activiteiten of aangeboden activiteiten » vervangen.

In artikel 7, lid 2, van hetzelfde decreet worden de passussen « 150 activiteiten » en « 300 activiteiten » door « 150 aangeboden activiteiten » en « 300 aangeboden activiteiten » vervangen.

Artikel 7 van hetzelfde decreet wordt aangevuld met een derde lid, luidend als volgt :

« Onder "aangeboden activiteit" in de zin van voorliggend artikel dient elke uitgevoerde activiteit met een minimale duur van één uur te worden verstaan die het creatief atelier openbaar tot de actieve deelneming van elke persoon aanbiedt die er belangstelling voor toont. »

In artikel 10bis van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het programma-decreet van 23 oktober 2000, wordt de passus « het dienovereenkomstig aantal activiteiten of openingsuren » door de passus « het dienovereenkomstig aantal activiteiten of aangeboden activiteiten resp. openingsuren » vervangen.

## Opheffingsbepalingen

**Art. 12.** Worden opgeheven :

1° het decreet van 12 november 1985 tot vaststelling van de erkennings- en subsidiëeringscriteria voor creatieve ateliers, gewijzigd bij de decreten van 23 maart 1992 en 7 januari 2002;

2° het besluit van de Executieve van 28 november 1985 tot vaststelling van de uitvoeringsbepalingen van het decreet van 12 november 1985 over de erkenning en de subsidiëring van creatieve ateliers, gewijzigd bij het besluit van de Executieve van 12 september 1991 en bij het besluit van de Regering van 7 maart 1996 tot wijziging van het besluit van 28 november 1985 tot vaststelling van de uitvoeringsbepalingen van het decreet van 12 november 1985 over de erkenning en de subsidiëring van creatieve ateliers.

## Overgangsbepalingen

**Art. 13.** Voor een overgangstermijn van twee jaar vanaf de inwerkingtreding van voorliggend decreet hoeven de creatieve ateliers die krachtens het decreet van 12 november 1985 erkend zijn, de in artikel 3, 3°, vermelde voorwaarde niet te vervullen om toelagen te verkrijgen.

Om de in artikel 5 bedoelde forfaitcategorieën vast te leggen wordt de doorsnede van de in de activiteitsjaren 2001 en 2002 aangeboden activiteiten als basis genomen voor de eerste driejarige periode die in 2004 begint.

## Slotbepaling

**Art. 14.** De toelagen die krachtens voorliggend decreet moeten worden uitbetaald, vervangen alle prestaties waarop de ontvangers van de toelagen recht hebben overeenkomstig de vroeger toepasselijke subsidiëeringsprocedure.

## Inwerkingtreding

**Art. 15.** Dit decreet treedt in werking op 1 januari 2004.

Wij kondigen dit decreet af en bevelen dat het door het *Belgisch Staatsblad* bekendgemaakt wordt.

Eupen, op 16 december 2003.

De Minister-President van de Regering van de Duitstalige Gemeenschap,  
Minister van Werkgelegenheid, Gehandicaptenbeleid, Media en Sport,  
K.-H. LAMBERTZ

De Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur en Toerisme,  
B. GENTGES

De Minister van Jeugd en Gezin, Monumentenzorg, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden,  
H. NIESSEN

## Nota

(1) *Zitting 2003-2004.*

*Stukken van de raad.* — Voorstel van decreet : 148, nr. 1. — Amendementen : 148, nr. 2. — Verslag : 148, nr. 3.  
*Integraal verslag.* — Bespreking en aanneming. Vergadering van 16 december 2003.

## MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

N. 2004 — 1827

[2004/33028]

**9. FEBRUAR 2004 — Dekret zur Zustimmung zum Übereinkommen Nr. 181  
über private Arbeitsvermittler, verabschiedet in Genf am 19. Juni 1997  
durch die Allgemeine Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation (1)**

Der Rat der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Folgende angenommen und wir, Regierung, sanktionieren es:

**Artikel 1.** - Dem Übereinkommen Nr. 181 über private Arbeitsvermittler, verabschiedet in Genf am 19. Juni 1997 durch die Allgemeine Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation, wird zugestimmt.

**Art. 2.** - Die Regierung bestimmt das Datum des In-Kraft-Tretens des vorliegenden Dekretes.

Wir fertigen das vorliegende Dekret aus und ordnen an, dass es durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Eupen, den 9. Februar 2004.

K.-H. LAMBERTZ,

Ministerpräsident der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,  
Minister für Beschäftigung Behindertenpolitik, Medien und Sport

B. GENTGES,

Minister für Unterricht und Ausbildung, Kultur und Tourismus

H. NIESSEN,

Minister für Jugend und Familie, Denkmalschutz, Gesundheit und Soziales

## Nota

(1) *Sitzungsperiode 2003-2004:*

*Dokumente des Rates:* 156 (2003-2004) Nr. 1. Dekrententwurf. — 156 (2003-2004) Nr. 2. Bericht.  
*Ausführlicher Bericht.* — Diskussion und Abstimmung. Sitzung vom 9. Februar 2004.